

Verbeamtung auf Lebenszeit aufs Spiel gesetzt?

Beitrag von „jw123“ vom 14. März 2012 20:22

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ich habe seit heute ein ziemlich großes Problem.

Ich bin seit 11/2009 Beamter auf Widerruf an einer BBS. Ich habe weder mit der Schulleitung, Kollegen noch mit Schülern Probleme. Vor einem Jahr wurde ich mit großen Vorsprung zum Verbindungslehrer gewählt.

Heute wurde mir in einem Gespräch mit Schulleitung und Abteilungsleitung vorgeworfen, dass ich den Unterricht (in einer Abendschule) mehrfach früher beendet habe. Es handelt sich dabei um 5-15 Minuten. Leider entspricht das der Wahrheit.

Außerdem habe ich Schüler einer Berufsschulklassen nach Beendigung der [Klassenarbeit](#) entlassen. Die Arbeit wurde in der 7./8. Stunde geschrieben und war auf 60 Minuten ausgelegt. Das kam in diesem Schuljahr dreimal vor.

In dem Gespräch habe ich meine Fehler wirklich eingesehen und Lösungsansätze angeboten. Diese wurden wohlwollend angenommen. Allerdings habe ich das sehr ungute Gefühl, dass da noch etwas kommt!

Nun habe ich furchtbare Angst um meine anstehende Verbeamtung auf Lebenszeit.

Ich könnte etwas Beistand gebrauchen, da es mir gerade überhaupt nicht gut geht!

Vielen Dank im Voraus

Liebe Grüße

JW123